

# Wartung am Triebwerk Rotax 912 / 914

## Kontrollblatt / Wartungsübersicht

Identifizierung	
<b>LUFTFAHRZEUG</b>	
Kennzeichen	
Flugzeugmarke	
Flugzeugtyp und S/N	
Betriebszeit	
Propellermarke	
Propellertyp und S/N	
Governor Hersteller	
Governor Modell und S/N	
<b>MOTOR</b>	
Motortype	
Motor S/N	
Gesamtbetriebszeit (TSN)	
Laufzeit seit Überholung (TSO)	
<b>Verwendete Betriebsmittel</b> <small style="float: right;">siehe SI-912-016 / SI-914-019 Auswahl von geeigneten Betriebsmitteln, letztgültige Ausgabe</small>	
Kühlmittel	
Kraftstoff	
Motoröl - Type - Viscosität	
<b>Flugzeugeigentümer / Halter</b>	
Name	
Kontaktperson	
Adresse	
Telefon / E-mail	

### Notiz

# Hinweise

Diese Wartungsanweisung basiert auf folgenden Handbüchern für die Rotax Motoren:

**Maintenance Manual (Line)** 912 Series Ausgabe 4, Revision 1, vom 07.09.2021

**Maintenance Manual (Line)** 914 Series Ausgabe 2, Revision 2, vom 01.02.2015

**Maintenance Manual (Heavy)** for ROTAX 912 and 914 Series, Ausgabe 1, Revision 6, vom 01.07.2018

**Installation Manual** for ROTAX Engine Type 914 Series, Ausgabe 3, Revision 0, vom 01.08.2019.

Sie entspricht vollumfänglich den Vorgaben des Motorenherstellers mit dem Stand von April 2022.

Sollte im Rahmen der Aktualitätsprüfung der Dokumentation festgestellt werden, dass die o.g. Revisionen veraltet sind, ist diese Wartungsliste nicht mehr verwendbar.

Die Reihenfolge der Anweisungen sind an den Ablauf aus der Praxis angepasst. Die Kontrollen, deren Diagnose eine mögliche Reparatur des Motors zur Folge haben, wurden vorgezogen. Die weiteren Kontrollen könnten dann ggf. verschoben werden.

Mehrere Wartungspunkte wurden hinzugefügt, die in der Felderfahrung gezeigt haben, hier vorsorglich eine Kontrolle durchzuführen.

Die Kapitelverweise beziehen sich auf das jeweils dem Motortyp entsprechende Line Maintenance Manual 912/914 oder sind extra gekennzeichnet durch:

**Heavy MM - Heavy Maintenance Manual**

**IM - Installation Manual**

**Es wird empfohlen**, den Motor vor der Wartung bis auf ca. 40° Öltemperatur warmlaufen zu lassen.

**Dabei ist auf das Startverhalten, rauhen Motorlauf und abnormale Geräusche zu achten.**

**Achtung:** bei Arbeiten am warmgelaufenen Motor besteht Verbrennungsgefahr!

**Bitte unbedingt die Fußnoten beachten!**

Auf besondere Anzugsmomente wird bei den entsprechenden Wartungspunkten hingewiesen. Für metrische Standardschrauben gelten sonst folgende Anzugsmomente:

Gewinde	Nm
M 4	4
M 5	6
M 6	10
M 8	24
M 10	35



**Ausgleichsgefäß**

verwendete  
Begriffe für



**Überlaufgefäß**

## Notiz

## Wartungspersonal

Die Wartung wird durch den Eigentümer/Halter nach Part-ML Instandhaltungsprogramm Aircraft Maintenance Programme (AMP) gemäß ML.A.302 & AMC2 ML.A.302 durchgeführt.	ja <input type="checkbox"/>
	nein <input type="checkbox"/>

Wartungsbetrieb <sup>(1)</sup>	
Adresse	
Telefon / E-mail	
Die Wartung wird durchgeführt von:	
Zertifikat der befähigten Person	

### Wartungsvorbereitung

<b>Zutreffende Kontrolle (markieren)</b>	<b>25 h</b>	<b>50 h <sup>(2)</sup></b>	<b>100 h</b>	<b>200 h</b>	<b>600 h</b>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nächste Kontrolle bei:	Motor TSN / TSO _____ h				
	Betriebsstundenzähler <sup>(3)</sup> _____ h				
<b>Nächste 5-Jahres-Kontrolle entsprechend Betriebszeitenübersicht oder:</b>	Monat / Jahr _____ / _____				
				Unterschrift	
Die zu verwendenden Rotax Wartungshandbücher wurden auf Aktualität überprüft	vor jeder Wartung				
Seit der letzten Wartung sind folgende <b>Service Instruction</b> bzw. <b>Service Bulletin</b> durchzuführen oder zu beachten:	<b>alle 100 h</b>				
SB / SI Text	SB / SI Nummer	durchgeführt / beachtet am			
				Unterschrift	

nur 914: Es wird empfohlen die Kalibrierung des Drosselklappenpotentiometers zu überprüfen	alle 100 h	siehe Heavy MM 76-00-00 Seite 31	
--	------------	----------------------------------	--

nur 914: Es wird empfohlen die Betriebsparameter der TCU auszulesen und auf Überschreitung der Betriebsgrenzen zu überprüfen	alle 100 h	siehe Heavy MM 76-00-00 Seite 13	
--	------------	----------------------------------	--

Sollten die Betriebsparameter überschritten sein, ist eine Überprüfung und Instandsetzung des Motors in Übereinstimmung mit den BRP-Powertrain Anweisungen zur Aufrechterhaltung der Lufttuchtigkeit erforderlich. Siehe Kap. 05-50-00 - Sonderkontrollen. Hier ist im Besonderen auf die Überschreitung der max. Drehzahl (5800 1/min) und des max. Ladedruckes (1550 mbar) zu achten.

(1) nur auszufüllen, wenn die Wartung durch einen Wartungsbetrieb durchgeführt wird.

(2) bei mehr als 30 % Betrieb mit verbleitem Kraftstoff z. B.: AVGAS 100 LL.

(3) Betriebszeit nach Anzeige des Betriebsstundenzählers im Luftfahrzeug

# Wartungsplan

## Allgemeines

Die nachfolgenden Wartungsarbeiten sind gemäß  
Wartungscheckliste durchzuführen.  
Jährlich ist eine Wartung entsprechend der 100 h-Kontrolle durchzuführen  
Die Wartung nach 25 h (TSN / TSO) entspricht der 100 h-Kontrolle

Legende:                    X = muss durchgeführt werden  
                                  Leer = nicht notwendig

**HINWEIS :**                Sind die Punkte 4 - 6 und 8 in Ordnung, kann  
                                  mit der Wartungscheckliste fortgesetzt werden.

Falls einer der 4 Punkte nicht in Ordnung ist, ist eine Überprüfung und Instandsetzung des Motors in Übereinstimmung mit den BRP-Powertrain Anweisungen zur Aufrechterhaltung der Lufttuchtigkeit erforderlich.

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift				
	wie angegeben	100 h						
<b>1.) Sichtkontrolle des Motors Teil 1</b>								
Allgemeine Sichtkontrolle des Motors auf Beschädigungen bzw. Abnormalitäten durchführen. Kühlluftführung und Kühlrippen der Zylinder auf Verstopfung (Hindernisse), Risse, Verschleiß und Zustand prüfen. Auf temperaturbedingte Veränderungen achten.	empfohlen alle 50 h	X	912 12-20-00 Seite 4					
			914 12-20-00 Seite 9					
Sichtkontrolle der Temperatursensoren und des Öldruckgebers. Auf festen Sitz der Sensoren und der Anschlusskabel achten. Sensoren auf Beschädigung durch Wärme prüfen.		X	912 12-20-00 Seite 4					
			914 12-20-00 Seite 9					
Sichtkontrolle der Leckage-Bohrung an der Unterseite der Wasserpumpe auf Anzeichen von Undichtigkeit. <b>Hinweis:</b> sollte eine Leckage vorhanden sein, ist das Zündergehäuse zu demontieren und instandzusetzen.		X	912 12-20-00 Seite 5					
			914 12-20-00 Seite 13					
<b>2.) Motorreinigung</b>								
Motor reinigen		X	12-20-00 Seite 3					
<b>3.) Kerzenstecker</b>								
Festen Sitz der Widerstand-Kerzenstecker auf den Zündkerzen prüfen. <b>Die Mindestabziehkraft beträgt 30 N (7 lb).</b>	alle 200 h							
<b>4.) Druckverlustprüfung</b>								
Die <u>unteren</u> Zündkerzen demontieren und mit einem Druckverlustprüfgerät den Druckverlust der einzelnen Zylinder prüfen. <b>Prüfdruck: 6 bar (87 psi).</b>								
Kompression mittels Differenzdruckmethode prüfen Prüfdruck _____ Bar / PSI <b>Druckverlust ( %) max. 25% <sup>(2)</sup></b>	alle 200 h		X <sup>(1)</sup>	912 12-20-00 Seite 7				
				914 12-20-00 Seite 15				
				Cyl #	1	2	3	4
				%				
Bar / PSI								

(1 bei mehr als 30 % Betrieb mit verbleitem Kraftstoff z. B.: AVGAS 100 LL.

(2 bei einem Druckverlust von mehr als 10% ist erfahrungsgemäß mit einer Ovalität der Ventilsitze zu rechnen.

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift			
	wie angegeben	100 h					
<b>5.) Leichtgängigkeit der Kurbelwelle</b>							
Losbrechmoment der Kurbelwelle überprüfen Für alle Motoren mit Gehäuse S/N bis 27811.  Losbrechmoment _____ Nm <b>HINWEIS:</b> Bei Motoren mit neuerem Kurbelwellengehäuse ab S/N 06.0010 oder höher nur bei Verdacht auf Schwergängigkeit prüfen. <b>max. Losbrechmoment:</b> 150 Nm (110.64 ft.lb).		<b>X</b>	<b>912</b> 05-50-00 Seite 32				
			<b>914</b> 05-50-00 Seite 73				
<b>6.) Kontrolle des Propellergetriebes</b>							
Überprüfung des Reibmomentes im Totgang bei Getrieben mit Überlastkupplung.  festgestelltes Reibmoment: _____ Nm  Reibmoment mindestens 25 Nm <b>Anzugsdrehmoment der Verschlusschraube für den Blockierstift: 15 Nm</b>		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 60				
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 73				
Kontrolle der Überlastkupplung. Hierfür ist das Getriebe zu demontieren und zu zerlegen <sup>(2)</sup>	alle 600 h <sup>(1)</sup>		<b>Heavy MM</b> 72-00-00 Seite 22				
Kontrolle des Propellergetriebes ohne Überlastkupplung Hierfür ist das Getriebe zu demontieren und zu zerlegen <sup>(2)</sup>	alle 600 h		<b>Heavy MM</b> 72-00-00 Seite 22				
Kontrolle des Propellergetriebes (mit Überlastkupplung) nur zutreffend für Motortype 912 S/ULS/ULSFR und alle 914 Hierfür ist das Getriebe zu demontieren und zu zerlegen <sup>(2)</sup>	alle 1000 h		<b>Heavy MM</b> 72-00-00 Seite 22				
<b>7.) Zündkerzen</b>							
Alle Zündkerzen demontieren, Wärmewert prüfen, reinigen, Elektrodenabstand prüfen und ggf. einstellen. Bei Bedarf erneuern.			<b>X</b>				
					Hersteller	NGK / ND	BRP
					Elektrodenabstand	0.6 - 0.7 mm (0.023 - 0.027 in)	0.8 - 0.9 mm (0.031 - 0.035 in)
					Verschleißgrenze	0.9 mm (0.035 in)	1.1 mm (0.043 in)
Zündkerzen erneuern Auf das Kerzengewinde ist <b>Silikon-Wärmeleitpaste</b> aufzutragen. Wie z.B. WACKER® SILICONE PASTE P12  <b>Anzugsdrehmoment : 20 Nm (NGK / ND) 16 Nm (BRP)</b>	alle 200 h (BRP)	<b>X<sup>(1)</sup></b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 57				
	alle 100 h (NGK / ND)	<b>X<sup>(3)</sup></b>	<b>914</b> 12-20-00 Seite 71				

(1 bei mehr als 30 % Betrieb mit verbleitem Kraftstoff z. B.: AVGAS 100 LL.

(2 Die Zerlegung erfordert einen gültigen iRMT-Schulungsstand für alle Aufgaben, die im Maintenance Manual Heavy (MMH) beschrieben werden

(3 BRP-Zündkerzen alle 200 h erneuern.

## Notiz

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift
	wie angegeben	100 h		
<b>8.) Magnetschraube</b>				
Magnetschraube demontieren und überprüfen <b>Achtung: große, auslaufende Ölmenge</b>  <b>Befund:</b>  Anzugsdrehmoment 25 Nm		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 53	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 63	
<b>9.) Ölwechsel</b>				
Kontrolle aller Ölleitungen auf Beschädigungen, Leckstellen, Verhärtung durch Hitze, Porosität, festen Sitz der Anschlüsse, sichere Befestigung, Verlauf ohne Knickung und zu enge Bögen.		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 6	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 14	
Öl ablassen, Öl durch ein Sieb laufen lassen und auf Unregelmäßigkeiten untersuchen, Ölbehälter kontrollieren und reinigen.  <b>Befund:</b>  Ca. 3 Liter Öl in Ölbehälter einfüllen. Ölqualität, siehe Betriebshandbuch und Service Instruktion SI-912-016 / SI-914-019, letztgültige Ausgabe. Anzugsdrehmoment der Ablassschraube am Ölbehälter: 25 Nm	alle 50 h <sup>(1)</sup>	<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 42	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 55	
Alten Ölfilter entfernen und Neuen installieren.	alle 50 h <sup>(1)</sup>	<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 43	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 56	
Ölfilter spanfrei aufschneiden, Filtermatte an beiden Seiten ausschneiden, das Restöl herauspressen und Filtermatte auf Fremdkörper untersuchen. Alle Bauteile der Filterpatrone auf Abnormitäten untersuchen.  <b>Befund :</b>	alle 50 h <sup>(1)</sup>	<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 45	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 58	

(1 bei mehr als 30 % Betrieb mit verbleitem Kraftstoff z. B.: AVGAS 100 LL.

## Notiz

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift
	wie angegeben	100 h		
<b>10.) Sichtkontrolle des Motors (Fortsetzung)</b>				
Kontrolle aller Kühlschläuche auf Beschädigungen, Leckstellen, Verhärtung durch Hitze, Porosität, festen Sitz der Anschlüsse, sichere Befestigung, Verlauf ohne Knickung und zu enge Bögen.		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seiten 4, 19-24	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 14	
Überprüfung des Ausgleichsgefäßes auf Beschädigung bzw. Abnormalitäten. Kühlmittelstand kontrollieren, ggf. auffüllen. Kühlerverschluss kontrollieren. Schutzgummi unter dem Ausgleichsgefäß auf korrekten Sitz überprüfen. Befund: das Kühlmittel ist frostsicher bis - _____ °C		<b>X</b>	<b>912</b> 12-10-00 Seite 4	
			12-20-00 Seiten 4, 19-24	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 9	
Überprüfung des Überlaufgefäßes auf Beschädigung bzw. Abnormalitäten. Kühlmittelstand kontrollieren, ggf. auffüllen. Leitungen vom Ausgleichsgefäß zum Überlaufgefäß auf Beschädigungen, Undichtigkeit und freien Durchgang kontrollieren.		<b>X</b>	<b>912</b> 12-10-00 Seite 4	
			12-20-00 Seiten 4, 19-24	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 35	
Kontrolle aller Kraftstoffleitungen auf Beschädigungen, Leckstellen, Verhärtung durch Hitze, Porosität, festen Sitz der Anschlüsse, sichere Befestigung, Verlauf ohne Knickung und zu enge Bögen. Bei den Kraftstoffleitungen aus Stahl zusätzlich auf etwaige Risse und/oder Scheuerstellen achten.		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 6	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 10	
Kontrolle der Verkabelung und deren Anschlüsse auf festen Sitz, Beschädigungen, Verschleiß, Scheuerstellen und korrekte Verlegung.		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 55	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 67	
<b>11) zeitliche Begrenzung der Gummiteile</b>				
Alle aufgeführten Teile im Kapitel " <b>TIME LIMIT FOR PARTS</b> " erneuern.  Letzte, laut Wartungsunterlagen durchgeführte 5-Jahreskontrolle:  am: _____ bei: _____ h TSN / TSO			<b>912</b> 05-10-00 Seite 7 <sup>(1)</sup>	
			<b>914</b> 05-10-00 Seite 8 <sup>(1)</sup>	

(1) zusätzlich zu den aufgeführten Gummiteilen ist der Kühlerdeckel am Ausgleichsgefäß zu erneuern.

## Notiz

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift
	wie angegeben	100 h		
<b>12.) Kontrolle der Auspuffanlage</b>				
Kontrolle der original ROTAX Auspuffanlage auf Rissbildung und unübliche Schmauchspuren (Undichtigkeiten). HINWEIS: Wenn keine originale ROTAX Auspuffanlage verwendet wird, sind die Spezifikationen des Herstellers zu beachten.		X		
<b>nur 914:</b> Schmierung der Verbindungsstücke mit LOCTITE ANTI SEIZE 8151	empfohlen alle 50 h	X		
Kontrolle der Wastegateklappe auf Freigängigkeit und Position.	nur 914	X	<b>914</b> 12-20-00 Seite 23	
Kontrolle des Wastegateseilzugs auf Leichtgängigkeit, Beschädigung und Einstellung der Vorspannung. (Vorspannung des Seilzuges: 2.00 mm)	nur 914	X	<b>914</b> 12-20-00 Seite 23	
Schmierung der Achse der Wastegateklappe mit LOCTITE ANTI SEIZE 8151	nur 914	X	<b>914</b> 12-20-00 Seite 23	
<b>13.) Motoraufhängung überprüfen</b>				
Sichtkontrolle der Motoraufhängung und Verschraubungen auf festen Sitz, Hitzeschäden, Risse und Verformungen.		X	<b>912</b> 12-20-00 Seite 4	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 11	
<b>14.) Motoranbauteile überprüfen</b>				
Schrauben und Muttern der Anbauteile auf festen Sitz prüfen. Betroffene Drahtsicherungen prüfen, falls erforderlich erneuern.		X		
<b>15.) Kraftstofffilter (zellenseitig nur 914)</b>				
Kontrolle der Kraftstofffilter.		X	<b>914</b> 12-20-00 Seite 25	
<b>16.) Elektrische Kraftstoffpumpe (nur 914)</b>				
Kontrolle der elektrischen Kraftstoffpumpen.	alle 1000 h		<b>Heavy MM</b> 73-00-00 Seite 50	
Kraftstoffhauptpumpe P/N 996738 erneuern.  Kraftstoffpumpen P/N 889703 auf Förderleistung überprüfen. Siehe SI-914-035, letztgültige Ausgabe.	alle 1000 h		<b>IM 914</b> 73-00-00 Seite 7	
<b>17.) Ansaugsystem überprüfen (nur 912)</b>				
Aufhängung und Befestigungselemente auf festen Sitz, einschließlich Schäden durch Hitze, Verformung, Risse überprüfen. Airbox inkl. Luftklappenbetätigung und Sensoren auf festen Sitz, Überhitzung, Beschädigung und Verschleiß überprüfen.		X	<b>912</b> 12-20-00 Seite 16	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 5	
<b>18.) Luftfilter kontrollieren</b>				
Luftfilter kontrollieren, reinigen und mit Luftfilteröl einölen. Luftfilter bei Bedarf erneuern.		X	<b>912</b> 12-20-00 Seite 16	
			<b>914</b> 12-20-00 Seite 5	



Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift
	wie angegeben	100 h		
<b>19.) Vergaser überprüfen</b>				
Demontage / Montage der beiden Vergaser zur Überprüfung der Verschleißteile.	alle 200 h		<b>Heavy MM</b> 73-00-00 Seite 1	
Vergaserstutzen auf Beschädigungen bzw. Abnormalitäten, Risse, Verschleiß und Zustand prüfen. Auf temperaturbedingte Veränderungen achten. Siehe dazu auch SB-912-030 / SB-914-019 letztgültige Ausgabe.	alle 200 h		<b>Heavy MM</b> 73-00-00 Seite 40	
Schwimmergehäuse auf Verunreinigungen bzw. Korrosion kontrollieren.  <b>nur 914:</b> Anzugsmoment der Zentralmutter der Schwimmerkammer: <b>5,5 Nm</b>	alle 200 h <sup>(1 (2)</sup>		<b>912</b> 12-20-00 Seite 34 <b>914</b> 12-20-00 Seite 47	
Schwimmengewicht überprüfen <b>Befund</b> Paargewicht 1/3: _____ g Paargewicht 2/4: _____ g Das Paargewicht der Schwimmer darf 7 Gramm nicht überschreiten  <b>nur 914:</b> Anzugsmoment der Zentralmutter der Schwimmerkammer: <b>5,5 Nm</b>	alle 200 h <sup>(1 (2)</sup>		<b>912</b> 12-20-00 Seite 35 <b>914</b> 12-20-00 Seite 47	
Überprüfung der Schwimmerkammerbelüftung, Entlüftungsleitungen auf Zustand, sichere Befestigung, freien Durchgang und auf Verlauf ohne Knickung und zu enge Bögen kontrollieren. <b>914:</b> die Schläuche auf Risse an jedem Anschlussnippel prüfen.	alle 200 h		<b>912</b> 12-20-00 Seite 39 <b>914</b> 12-20-00 Seite 13	
Vergaserbetätigung auf freie Beweglichkeit von Anschlag zu Anschlag überprüfen ( Drosselhebel und Startvergaser ).  Bowdenzüge auf Knicke und aufgespleiste Enden der Seile überprüfen und ggf. erneuern.	alle 200 h	<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 32 <b>914</b> 12-20-00 Seite 51	
<b>20.) Kühlsystem spülen</b>				
Spülung des Kühlsystems, wenn erhebliche Ablagerungen im Ausgleichsgefäß, Überlaufgefäß oder am Kühlerdeckel festgestellt werden und/oder wenn der Kühlmittelhersteller einen Wechselintervall vorschreibt.	nur bei Erneuerung des Kühlmittels		<b>912</b> 12-20-00 Seite 22 <b>914</b> 12-20-00 Seite 32	
<b>21.) Keilriemenspannung prüfen</b>				
Bei Ausführung mit Zusatzgenerator ist die Befestigung und die Keilriemenspannung zu kontrollieren.  Durchbiegung des Keilriemens bei einer Prüfkraft von 50 N (37 ft.lb) = 6 mm (.237 in.)		<b>X</b>	<b>912</b> 12-20-00 Seite 14 <b>914</b> 12-20-00 Seite 19	

(1 und jährlich prüfen

(2 für 914: ausschließlich die Schwimmerkammerdichtung P/N 830721 aus Gummi verwenden!

## Notiz

Wartungspunkt	Intervall Betriebsstunden		Kapitel Verweis	Unterschrift
	wie angegeben	100 h		
<b>22.) Motorprüflauf</b>				
<b>Sicherheitshinweise beachten!</b>				
Motor starten und auf Betriebstemperatur bringen. Limits siehe Betriebshandbuch 912 / 914 Serie. für 914: SI-914-034 beachten !  Zündkreisprobe bei _____ 1/min Motordrehzahl.  Drehzahlabfall ohne Zündkreis: A (Aus) _____ 1/min B (Aus) _____ 1/min A/B (Differenz) _____ 1/min  Vergaservorwärmung kontrollieren. Vorwärmung vollständig betätigen und Drehzahlabfall notieren. Drehzahlabfall _____ 1/min. Vorwärmung AUS, Motor auf Leerlauf bringen  Leerlaufdrehzahl _____ 1/min.		X	912 12-20-00 Seite 12 914 12-20-00 Seite 27	
Kontrolle der Vergasersynchronisation. Mechanische oder pneumatische (empfohlen) Synchronisation.		X	912 12-20-00 Seite 25,27 914 12-20-00 Seite 38,40	
Kontrolle der Leerlaufdrehzahl		X	912 12-20-00 Seite 31 914 12-20-00 Seite 44	
<b>23.) Ölstandskontrolle</b>				
Ölstand kontrollieren und ggf. nachfüllen.		X	12-10-00 Seite 8	
Ölfiter nach dem Prüflauf nochmals mit Handkraft auf festen Sitz kontrollieren (bei abgekühltem Motor). Dichtigkeitskontrolle des gesamten Motors durchführen		X	912 12-20-20 Seite 48	
<b>24.) Wiederinbetriebnahme</b>				
An dem unter Identifizierung beschriebenen Motor wurde am _____ die _____ h Kontrolle bei _____ h (TSN / TSO) Motorbetriebsstunden und bei _____ h Betriebsstunden <sup>(1)</sup> , ordnungsgemäß nach Empfehlungen des Triebwerksherstellers durchgeführt und im Logbuch eingetragen.				
Ort, Datum				
Prüfer / freigabeberechtigtes Personal				
Ausweis Nr. / Pilotenlizenznummer				

(1 Anzeige des Betriebsstundenzählers im Luftfahrzeug

## Notiz